

Die Handlung bei PERRY RHODAN:

## **Schritt um Schritt ins Weltall**

**Die PERRY RHODAN-Serie beschreibt in mittlerweile über 2100 Hefromanen eine Vision von der Zukunft der Menschheit. Eine Zukunft, die sich aus den Wirren des Kalten Krieges heraus in ein Miteinander der verschiedensten Zivilisationen entwickelt – und Perry Rhodan ist der Mann, der die Menschheit auf diesem langen, schwierigen Weg begleitet.**

Seit der Mensch zum erstenmal zum nächtlichen Himmel aufblickte, erlag er der Faszination des Weltraums und der Sterne. Schon die ältesten Mythen der Menschheit künden von den Göttern als Bewohnern fremder Welten. Mittlerweile haben Menschen die Schwerkraft der Erde überwunden, Ausflüge ins nahe Weltall sind keine Sensation mehr – und kaum jemand zweifelt heute noch ernsthaft an der Möglichkeit, dass Planeten anderer Sonnen ebenfalls intelligentes Leben hervorgebracht haben könnten.

Niemand kann sich natürlich vorstellen, welche Folgen eine Begegnung mit Intelligenzen von anderen Welten hätte – aber sie wären mit Sicherheit revolutionär. Ausgehend davon, dass es zu einem solchen Kontakt kommt, wird in PERRY RHODAN die fiktive Zukunftsgeschichte der Menschheit geschildert, die allen Gefahren zum Trotz den Versuch unternimmt, in kosmische Regionen vorzustoßen.

Es beginnt im Jahr 1971 – einer Zeit, die beim Serienstart 1961 noch in der Zukunft lag. Mit der Rakete STARDUST landen vier amerikanische Astronauten unter Befehl von Major Perry Rhodan auf dem Mond und treffen dort auf ein notgelandetes Raumschiff der Arkoniden. Aus dieser Begegnung entwickelt Perry Rhodan seine Idee einer geeinten Menschheit, die er gegen alle irdischen Widerstände durchsetzt: Die »Dritte Macht« entsteht, Perry Rhodan verhindert den Dritten Weltkrieg und eint die Menschheit. Unabhängig von Hautfarbe, Nationalität oder Religion gibt es nur noch »Terraner«, die neue Hauptstadt heißt entsprechend Terrania.

Aus dem Vorstoß zum Mond wird nun unverhofft das größte Abenteuer der Menschheit: die Erschließung des Weltraums. Mit

Hilfe der außerirdischen Technik werden Raumschiffe gebaut, die überlichtschnell in andere Sonnensysteme vorstoßen.

Je tiefer die Terraner in den Weltraum vordringen, desto deutlicher wird, dass das Universum fremdartiger und phantastischer ist, als die Menschen es sich jemals vorgestellt haben.

Die Terraner stoßen auf Mächte zwischen den Sternen, die sich seit Jahrtausenden etabliert haben und die auf die »Einmischung« von der Erde nicht eben begeistert reagieren. Und sie treffen auf das Geisteswesen ES, das Perry Rhodan eine Reihe schwerer Prüfungen auferlegt, bevor als Lohn die relative Unsterblichkeit winkt.

Zug um Zug wächst in Rhodan die Erkenntnis heran, dass die Erde und die Menschheit in kosmische Ereignisse verwickelt sind, die teilweise mit der Vergangenheit der Erde verknüpft sind – und dass den Terranern dabei eine besondere Rolle zudedacht ist.

Mit jedem Schritt, den sich Perry Rhodan tiefer in den Weltraum hineinwagt, scheinen die Rätsel größer zu werden, wird das Schicksal der Menschheit immer geheimnisvoller, gibt es Neues zu entdecken, zu verstehen und zu verbessern. Die Terraner treffen auf Zivilisationen, die von Menschen geschaffen wurden, aber Ihre Urheimat die Erde längst vergessen haben.

Gigantische Raumschiffe helfen Perry Rhodan bei seinen Expeditionen in die Unendlichkeit, bis hin zur »anderen Seite« unseres Kosmos. In fernen Regionen des Universums müssen sich die Menschen immer wieder neuen Herausforderungen stellen, um gewaltige Rätsel lösen zu können und zu ihrer eigentlichen Bestimmung zu finden: als kosmisches Volk zwischen den Sternen zu leben, in Partnerschaft zu anderen, völlig fremdartigen Völkern und im Bewußtsein, daß der Kosmos noch viele weitere Wunder für sie bereithält.

Rastatt, im September 2002